

Agimpex Update Jan 2023

Liebe Freunde

Vergangenen Donnerstag ist der Container mit der umfangreichen Maschinenlieferung aus China im Hafen von Tema/Ghana angekommen. Es bleibt trotzdem spannend, denn jetzt beginnt die Zollabwicklung u. danach muss der Container ca. 600km per LKW nach Tamale transportiert werden.

Normalerweise sollte genug Zeit dafür sein, all die Maschinen zu montieren um dann in der Saison rechtzeitig starten zu können.

In Schorndorf haben wir begonnen ein „Wurzelbewässerungsgerät“ (roto root supply) zu entwickeln. Der Gedanke dabei ist, dass Wasser nur dort zur Verfügung gestellt werden soll, wo es für die Nutzpflanzen – nicht fürs Unkraut – dient. Das Wasser wird zunächst per Rückenspritze, zum Verteiler gepumpt. Der Verteiler ist mit Injektoren versehen, die ca. 3-5 cm in den bearbeiteten Boden stechen und das Wasser quer zur Pflanzreihe direkt an die Wurzeln abgeben, während der Farmer, seine Frau und Kinder den rollenden Injektor durch die Pflanzreihen schieben. Dies muss ggf. mehrmals täglich geschehen, aber auch Trauben werden selbst im Remstal noch manuell geerntet u. auf dem Rücken den Hang runtergetragen.

Nach der Bodenbearbeitung kann gleich gesät werden, da anschließend die Bewässerung erfolgt.



Nach vielen Internet Studien bin ich überzeugt, dass damit 50%-70% Wasser gespart werden kann, da unnötige Verdunstung entfällt u. zwischen den Reihen nicht bewässert wird, somit Unkraut unterversorgt bleibt. Es soll zunächst dazu dienen, dass gleich zu Beginn der Regenzeit mit der Aussaat zu starten, solange der Boden noch nicht mit Feuchtigkeit getränkt ist und der Regen anfänglich ungleichmäßig fällt. Frühere Aussaat ermöglicht dann eine zweite Saat und Ernte. So der Plan... Gleichzeitig kann das Wasser mit verflüssigtem Dünger gemischt werden, sodass auch erhebliche Düngermengen gespart werden, weil eben nur die Wurzeln der Reihenkultur versorgt werden. (Dies wird in der Landtechnik für flüssige Wurzeldüngung bereits großtechnisch angewendet, ist aber extrem schwer und teuer – lohnt sich trotzdem!)

Das Gerät soll für Afrikanische Kleinbauern bezahlbar sein. Ich hoffe bis Sommer Näheres aus der Praxis berichten zu können.

Ein weiteres Projekt, welches von Agimpex unterstützt wird, soll zusammen mit OM in Malawi gestartet werden. Malawi ist eines der ärmsten Länder weltweit. Die Armut in Malawi hat eindeutig mit der Kultur zu tun, die von Animismus u. Islamismus geprägt ist. Positiv ist, dass Malawi seit Mitte 2019 einen Christen als Präsident hat, dem aber die Hände umfassend gebunden sind. Andererseits hat das Land riesige Wasserreserven in Seen und Flüssen, allerdings nicht bei den Pflanzen! Insgesamt jedoch beste Voraussetzungen geologische für gute, erträgliche Landwirtschaft.

OM betreibt dort derzeit eine kleine Landwirtschaft. Auch die soll mit den Einachstraktoren ausgestattet werden. Zukünftig will man sich auch mit der Herstellung und Vermarktung von Kompost beschäftigen. Industriell hergestellter Mineraldünger ist seit dem Ukrainekrieg weltweit extrem teuer geworden, aber speziell in den armen Ländern Afrikas unbezahlbar. Kompostherstellung ist entweder extrem Arbeitsintensiv oder Maschinenintensiv. Deshalb glaube ich, dass man hier ebenso mit kleinen chinesischen Maschinen unterstützen kann. Es sollen weiter viele Arbeitskräfte beschäftigt bleiben, aber deren Arbeit soll nicht aufreibend, sondern sinnstiftend sein! Menschen vom Lande sollen in ihren Dörfern mit Perspektive und Freude leben können.

Letztlich darf es aber in diesem Land (und Anderen) nicht nur um „aufbereiteten Mist“ und volle Bäume gehen. Es gibt einen viel größeren, umfassenderen u. wichtigeren Auftrag, den Jesus uns erteilt hat und das muss unser erstes Anliegen sein und bleiben.

Trachtet zuerst nach Gottes Reich.... Matth. 6.33

Wie ihr seht es gibt viele Möglichkeiten, Gutes zu tun! Und damit eine wunderbare Verheißung:

Vertrau auf Jahwe u. tue Gutes, wohne im Land und sei ehrlich und treu. Erfreue dich an Jahwe! Er gibt dir was dein Herz begehrt.

Vielen Dank für all eure Unterstützung durch beten, mitdenken, spenden!

Liebe Grüße

Karl und Gabi Hägele